

## Teilaufgabe »Entwicklung eines Logos« Auszubildende 1. Ausbildungsjahr für Auszubildende jeder Fachrichtung.

### 1. Alternative Schriftzeichen

#### Arbeitsschritte und Qualifizierungsinhalte: Alternative 1

Arbeitsschritte	Inhalte aus dem Ausbildungsrahmenplan	Hinweise
<b>Arbeitsorganisation</b>	<b>Arbeitsorganisation § 4 Abs. 1 Nr. 5</b> a) Auftragsunterlagen und Vorlagen entsprechend der Auftragsbeschreibung auf Vollständigkeit prüfen	
<b>Ideenfindung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Überlegungen zur Farbwahl des grafischen Zeichens (Auch Mehrfarbigkeit möglich!)</li> </ul>	<b>Gestaltung § 4 Abs. 3 Nr. 2.4</b> b) grafische Elemente entwerfen c) Formen einsetzen, dabei insbesondere Perspektive, Stilisierung, Abstraktion und Symbolik berücksichtigen	<b>Literaturtipp:</b> M. B. Siegle, Logo. Grundlagen der visuellen Zeichengestaltung, 2000, ISBN 3880135916  <b>Sozialkompetenz</b> Teamfähigkeit Kreativität Konfliktfähigkeit Organisations- und Planungsfähigkeit  <b>Methoden der Vermittlung:</b> Verweis auf Gestaltungsgrundsätze eines Logos Gruppenarbeit (Azubi-Team oder gemeinsam mit Kollegen)
<b>Gestaltung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfen der Entwürfe auf Tragfähigkeit und Angemessenheit der jeweiligen Idee in Bezug auf das Briefing (Sportlichkeit und Dynamik von drei dominikanischen Tauch- und Wassersportschulen)</li> </ul>	<b>Werbeorientierte Gestaltung § 4 Abs. 4 Nr. 2, lfd. Nr. II.3</b>  b) visuelles Orientierungsverhalten der Nutzer berücksichtigen d) technische Bedingungen des Mediums beachten e) technische und wirtschaftliche Gesichtspunkte beachten	

<b>Realisation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung der favorisierten Lösung in verschiedenen Größen (z.B. 3 – 4 cm/Visitenkarte; 7 – 8 cm Briefbogen; 20 cm DIN A3-Plakat in einem geeigneten Programm)</li> </ul>	<b>Gestaltung § 4 Abs. 3 Nr. 2.4</b> d) Medienprodukte präsentationsreif gestalten	
<b>Qualitätskontrolle</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Feinabstimmung der Farbe und endgültiger Vergleich der Gestaltungslösungen</li> </ul>	<b>Gestaltung von Printprodukten § 4 Abs. 1 Nr. lfd. Nr. 1.4</b> a) Schrift mit grafischen Elementen und Bildern kombinieren b) Farbkombinationen beurteilen und anwenden d) Gestaltung auf Zielgruppen abstimmen e) Printprodukte mit strukturierten Darstellungen typografisch gestalten f) technische Realisierbarkeit der Gestaltung sicherstellen  <b>Datenhandling I § 4 Abs. 1 Nr. 7</b> a) Systemkomponenten und Softwareapplikationen auftragsbezogen auswählen g) Daten verwendungsbezogen bereitstellen und ausgeben	<b>Methoden zur Vermittlung:</b> Vermittlung von Gestaltungsspezifikationen durch Lernauftrag (Gestaltungsräume, Symetrie und Asymetrie nachvollziehen und üben)  <b>Sozialkompetenz:</b> Problemlösefähigkeit Kreativität
<b>Präsentation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation / Kommunikation des Ergebnisses mit dem Kunden bzw. Ausbilder (und im Team)</li> </ul>	<b>Kommunikation §4 Abs. 3 Nr. 2.2</b> b) Kommunikationsumgebung prüfen, unterschiedliche Kommunikationsformen und –mittel einsetzen d) Informationsquellen aufgabenbezogen auswerten, Sachverhalte visualisieren und präsentieren	Qualifizierungsinhalt Kommunikation ist besonders wichtig für die FR Mediendesign, Medienberatung, und für das Wahlmodul W2  <b>Sozialkompetenz</b> Konfliktfähigkeit Kritikfähigkeit kommunikative Fähigkeiten  <b>Methoden der Vermittlung</b> verschiedene Präsentationstechniken als Lehrauftrag erarbeiten lassen

**Teilaufgabe »Entwicklung eines Logos« Auszubildende 1. Ausbildungsjahr  
für Auszubildende jeder Fachrichtung.**

**2. Alternative Bildzeichen**

**Arbeitsschritte und Qualifizierungsinhalte: Alternative 2**

Arbeitsschritte	Inhalte aus dem Ausbildungsrahmenplan	Hinweise
<b>Arbeitsorganisation</b>	<b>Arbeitsorganisation § 4 Abs. 1 Nr. 5</b> a) Auftragsunterlagen und Vorlagen entsprechend der Auftragsbeschreibung auf Vollständigkeit prüfen	
<b>Ideefindung</b> Überlegungen zur Typo und Farbwahl	<b>Gestaltung § 4 Abs. 3 Nr. 2.4</b> b) grafische Elemente entwerfen c) Formen einsetzen, dabei insbesondere Perspektive, Stilisierung, Abstraktion und Symbolik berücksichtigen	<b>Literaturtipps:</b> M. B. Siegle, Logo. Grundlagen der visuellen Zeichengestaltung, 2000, ISBN 3880135916  <b>Sozialkompetenz</b> Teamfähigkeit, Kreativität, Konfliktfähigkeit Organisations- und Planungsfähigkeit  <b>Methoden der Vermittlung:</b> Verweis auf Gestaltungsgrundsätze eines Logos Gruppenarbeit (Azubi-Team oder gemeinsam mit Kollegen)
<b>Gestaltung</b> • Prüfen Sie den Schriftzug in Bezug auf das Briefing (Sportlichkeit, und Dynamik von drei dominikanischen Tauch- und Wassersportschulen)	<b>Gestaltungsorientierte Arbeitsvorbereitung § 4 Abs. 3 Nr. 2.1</b> a) Scribble erstellen  <b>Gestaltungsgrundlagen §4 Abs. 1Nr. 6</b> a) Gestaltungsgrundsätze für die Herstellung von Medienprodukten anwenden d) Schriftwirkung beurteilen	

<p><b>Realisation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung der favorisierten Lösung in verschiedenen Größen (z.B. 3 – 4 cm/Visitenkarte; 7 – 8 cm Briefbogen; 20 cm DIN A3-Plakat in einem geeigneten Programm</li> </ul>	<p><b>Typografische Gestaltung § 4 Abs. 2 Nr. 2</b>  a) Schrift produktionsorientiert auswählen  b) typografische Gestaltungsvarianten entwickeln und Unterschiede begründen</p> <p><b>Werbeorientierte Gestaltung § 4 Abs. 4 Nr. 2 lfd. Nr. II.3</b>  a) Medienprodukte für die Werbung unter Berücksichtigung von Wirkung und Funktion konzipieren</p>	
<p><b>Qualitätskontrolle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Feinabstimmung der Farbe und endgültiger Vergleich der Gestaltungslösungen</li> </ul>	<p><b>Gestaltung von Printprodukten § 4 Abs. 1 Nr. I.4</b>  b) Farbkombinationen beurteilen und anwenden  d) Gestaltung auf Zielgruppen abstimmen  e) Printprodukte mit strukturierten Darstellungen typografisch gestalten  f) technische Realisierbarkeit der Gestaltung sicherstellen</p> <p><b>Datenhandling I § 4 Abs. 1 Nr. 7</b>  a) Systemkomponenten und Softwareapplikationen auftragsbezogen auswählen  g) Daten verwendungsbezogen bereitstellen und ausgeben</p>	<p><b>Methoden zur Vermittlung:</b>  Vermittlung von Gestaltungsspezifikationen durch Lernauftrag (Gestaltungsräume, Symmetrie und Asymmetrie nachvollziehen und üben)</p> <p><b>geförderte Sozialkompetenz:</b>  <b>Problemlösefähigkeit</b>  <b>Kompromissfähigkeit</b>  <b>Kreativität</b></p>
<p><b>Präsentation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation / Kommunikation des Ergebnisses mit dem Kunden bzw. Ausbilder (und im Team)</li> </ul>	<p><b>Kommunikation §4 Abs. 3 Nr. 2.2</b>  b) Kommunikationsumgebung prüfen, unterschiedliche Kommunikationsformen und –mittel einsetzen  d) Informationsquellen aufgabenbezogen auswerten, Sachverhalte visualisieren und präsentieren</p>	<p>Qualifizierungsinhalt Kommunikation ist besonders wichtig für die FR Mediendesign, Medienberatung, und für als Wahlmodul W2</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b>  Konfliktfähigkeit  Kritikfähigkeit  kommunikative Fähigkeiten</p> <p><b>Methoden der Vermittlung:</b>  verschiedene Präsentationstechniken als Lehrauftrag erarbeiten lassen</p>

**Teilaufgabe »Entwicklung eines Logos« Auszubildende 2/3. Ausbildungsjahr  
für Auszubildende jeder Fachrichtung.**

**Kombination Schrift- und Bildzeichen  
Arbeitsschritte und Qualifizierungsinhalte**

<b>Arbeitsschritte</b>	<b>Inhalte aus dem Ausbildungsrahmenplan</b>	<b>Bemerkung/Kommentar</b>
<b>Arbeitsorganisation</b>	<b>Arbeitsorganisation § 4 Abs. 1 Nr. 5</b> a) Auftragsunterlagen und Vorlagen entsprechend der Auftragsbeschreibung auf Vollständigkeit prüfen	
<b>Ideenfindung</b> Überlegungen zur Farbwahl, der Typo und Gestaltung	<b>Gestaltung § 4 Abs. 3 Nr. 2.4</b> b) grafische Elemente entwerfen c) Formen einsetzen, dabei insbesondere Perspektive, Stilisierung, Abstraktion und Symbolik berücksichtigen	<b>Literaturtipp:</b> M. B. Siegle, Logo. Grundlagen der visuellen Zeichengestaltung, 2000, ISBN 3880135916  <b>Sozialkompetenz</b> Teamfähigkeit Kreativität Konfliktfähigkeit Organisations- und Planungsfähigkeit  <b>Methoden der Vermittlung:</b> Verweis auf Gestaltungsgrundsätze eines Logos Gruppenarbeit (Azubi-Team oder gemeinsam mit Kollegen)
<b>Gestaltung</b> • Prüfen Sie die Entwürfe auf Tragfähigkeit und Angemessenheit der jeweiligen Idee in Bezug auf das Briefing)	<b>Gestaltungsorientierte Arbeitsvorbereitung § 4 Abs. 3 Nr. 2.1</b> a) Scribble erstellen  <b>Gestaltungsgrundlagen §4 Abs. 1Nr. 6</b> a) Gestaltungsgrundsätze für die Herstellung von Medienprodukten anwenden b) Gestaltungselemente entwickeln d) Schriftwirkung beurteilen f) Farben als Gestaltungsmittel einsetzen	

<p><b>Realisation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung verschiedener Lösungen in einem geeigneten Programm</li> </ul>	<p><b>Werbeorientierte Gestaltung § 4 Abs. 4 Nr. 2 lfd. Nr. II.3</b> Medienprodukte für die Werbung unter Berücksichtigung von Wirkung und Funktion konzipieren d) technische Bedingungen des Mediums beachten</p> <p><b>Typografische Gestaltung §4 Abs. 2 Nr. 2</b> c) Gestaltungsgrundsätze für Print- und Nonprintmedien anwenden d) Entwürfe technisch umsetzen</p>	
<p><b>Qualitätskontrolle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Feinabstimmung der Farbe und Vergleich der Gestaltungslösungen, Erarbeiten von Lösungen in verschiedenen Größen,</li> <li>für verschiedene Werbeträger Printmedien – Briefbogen, Visitenkarte, Plakat)</li> <li>für verschiedene Darstellungen (Anzeige, schwarz/weiß)</li> <li>verschiedene technische Umsetzungen (Sioebdruck Aufdruck auf Werbeartikel, z. B. T-Shirts, CD-Label)</li> <li>und zur digitalen Verarbeitung der Non-Print-Medien (Z. B. Internet-präsentation oder multimedialer CD-ROM)</li> </ul>	<p><b>Gestaltung § 4 Abs. 3 Nr. 2.4</b> b) grafische Elemente entwerfen c) Formen einsetzen, dabei insbesondere Perspektive, Stilisierung, Abstraktion und Symbolik berücksichtigen d) Medienprodukte präsentationsreif gestalten</p> <p><b>Datenhandling I § 4 Abs. 1 Nr. 7</b> a) Systemkomponenten und Softwareapplikationen auftrags-bezogen auswählen g) Daten verwendungsbezogen bereitstellen und ausgeben</p> <p><b>Medienintegration I § 4 Abs. 1 Nr. 8</b> c) Bestandteile von Softwaretools unterscheiden und handhaben d) verschiedene Datentypen für unterschiedliche Verwendungsmöglichkeiten unter Anwendung von Softwaretools kombinieren e) Arbeitsergebnisse korrigieren und optimieren</p> <p><b>Medienintegration II § 4 Abs. 1 Nr. 11</b> f) Farbraumanpassung vornehmen</p>	<p><b>Methoden zur Vermittlung:</b> Vermittlung von Gestaltungsspezifikationen durch Lernauftrag (Gestaltungsräume, Symetrie und Asymetrie nachvollziehen und üben)</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b> Problemlösefähigkeit Kompromissfähigkeit Kreativität</p>
<p><b>Präsentation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation / Kommunikation des Ergebnisses mit dem Kunden bzw. Ausbilder (und im Team)</li> </ul>	<p><b>Kommunikation §4 Abs. 3 Nr. 2.2</b> b) Kommunikationsumgebung prüfen, unterschiedliche Kommunikationsformen und –mittel einsetzen d) Informationsquellen aufgabenbezogen auswerten, Sachverhalte visualisieren und präsentieren</p>	<p><b>Sozialkompetenz:</b> Konfliktfähigkeit, Kritikfähigkeit, Kommunikation</p> <p><b>Methoden der Vermittlung</b> verschiedene Präsentationstechniken als Lehrauftrag erarbeiten lassen</p>